

Ritual am 2. Sonntag im Jahreskreis, 17. Januar 2021, Lesejahr B 2 Freunde sehen, wo Jesus wohnt

Lied

„Eingeladen zum Fest des Lebens“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 87

Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute lädst du uns wieder ein.

Du sagst:

Komm!

Nimm dir ein wenig Zeit.

Nimm dir Zeit für Jesus.

Komm!

Begleite Jesus.

Schau, was Jesus tut.

Hör, was Jesus sagt.

Geh hinter Jesus einfach her.

Gott!

Das will ich tun.

Ich will heute nah bei Jesus sein.

Ich will hören, was Jesus mir sagt.

Ich will schauen, was Jesus so tut.

Ich will einfach bei Jesus sein.

Ich will selber fühlen und spüren:

So ist Jesus!



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in
leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage
© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016*

Danke!
Du, Gott, lädst mich ein!
Amen.

Evangelium (Johannes 1,35–40)

Gott hat Johannes geschickt.
Johannes soll den Menschen zeigen, wer Jesus ist.

Eines Tages steht Johannes mit 2 Freunden zusammen.
Auf einmal geht Jesus bei Johannes und seinen Freunden vorbei.
Johannes guckt Jesus an.
Johannes sagt zu seinen Freunden:

Seht.
Das ist der besondere Mensch, der von Gott kommt.

Die 2 Freunde hören, was Johannes sagt.
Die 2 Freunde gehen sofort hinter Jesus her.

Jesus dreht sich um.
Jesus fragt die beiden Freunde:

Was sucht ihr?

Die 2 Freunde sagen:

Jesus, wo wohnst du?

Jesus sagt:

Kommt mit.
Seht euch alles an.

Die beiden Freunde gehen mit Jesus mit.
Und sehen, wo Jesus wohnt.
Die beiden Freunde bleiben den ganzen Tag bei Jesus.

Lied

„Mit Jesus auf dem Weg“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 94, 1+2

Impuls

Die 2 Freunde fragen Jesus:

Wo wohnst du?

Jesus antwortet:

Kommt und seht!

Das ist wirklich schön!

Jesus ist ganz offen für seine Freunde.

Jesus versteckt nichts vor seinen Freunden.

Jesus zeigt seinen Freunden alles, was er zeigen kann.

Wo wohnst du?

Kommt und seht!

Es gibt Menschen, die lasse ich nicht ins Haus.

Es gibt Menschen, die empfangen ich höchstens im Gang.

Und dann gibt es Menschen, die lasse ich ganz herein.

Es gibt Menschen, denen öffne ich die Tür zu meiner Wohnung.

Es gibt Menschen, denen öffne ich sogar die Tür zu meinem Zimmer.

Mein Zimmer erzählt viel über mich:

Mein Zimmer erzählt, welche Farben ich gern habe.

Mein Zimmer erzählt, welche Dinge ich gern habe.

Mein Zimmer erzählt, welche Menschen ich gern habe.

Mein Zimmer erzählt, was ich gerade gerne tue.

Mein Zimmer erzählt, welche Hobbys ich habe.

Mein Zimmer erzählt, von wem ich ein Fan bin.

Mein Zimmer erzählt, was mir besonders kostbar ist, was meine Schätze sind.

Mein Zimmer erzählt ...

Mein Zimmer erzählt viel.

Es ist mein gutes Recht, dass ich überlege, wem ich mein Zimmer zeigen will.

Die 2 Freunde wollen Jesus kennenlernen.

Jesus spürt das.

Deshalb stellt Jesus die Frage:

Was sucht ihr?

Die 2 Freunde wissen:

Einen Menschen lerne ich gut kennen, wenn er mir zeigt, wo er wohnt und wie er wohnt.

Die 2 Freunde fragen:

Jesus, wo wohnst du?

Jesus antwortet:

Kommt mit.

Seht euch alles an.

Schön, dass Jesus den 2 Freunden alles zeigt.

Schön, dass Jesus auch mir alles zeigt.

Auch ich bin ein Freund von Jesus.

Auch wir sind Freundinnen und Freunde von Jesus.

Wo wohnt Jesus?

Wie wohnt Jesus?

Was weiß ich von Jesus?

Wer ist Jesus für mich?

Vielleicht erzählen wir einander von unseren Erfahrungen mit Jesus.

Lied

„Mit Jesus auf dem Weg“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 94, 3+4

Fürbitten

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir bitten für alle Menschen dieser Welt, die nach Gott suchen und fragen.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle Menschen dieser Welt, die Jesus kennenlernen wollen.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle Menschen, die kein Dach über dem Kopf haben.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle Menschen, die kein Zuhause haben und die auf der Flucht sind.

(Gott, begleite sie.)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

Vater unser

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Lied

„Du bist da, wo Menschen leben“, Regen Wagner-Liederbuch Nr. 102